



Die elf Schritte der Startup-Strategie

Wie wir Startups und Gründungsmentalität in Niedersachsen gezielt fördern und ausbauen möchten.

Wir möchten ...

1 ... unternehmerisches Denken und Handeln in der Bildungslandschaft stärken. An vielen allgemein- und berufsbildenden Schulen gibt es bereits gute Initiativen. Wir wollen die Akteure vernetzen und eine Übersicht schaffen, welche Entrepreneurship Education Angebote es an den Schulen gibt.

2 ... mehr Gründungen aus der Wissenschaft hervorbringen. Die niedersächsischen Hochschulen haben nach § 3 NHG den Auftrag, Wissens- und Technologietransfers sowie Unternehmensgründungen zu fördern. Unterstützend für sie verfolgt das MWK Maßnahmen wie die Minimierung des Aufwands bei Gründungen oder das Sichtbarmachen von Vorbildern.

3 ... das Potenzial von Gründerinnen erkennen und heben. Weibliche Startup-Gründungen sind noch in der Minderheit. Daher gilt es, das stereotypische Erfolgsideal unternehmerischen Denkens und Handelns aufzubrechen und eine plurale Gründungskultur zu fördern.

4 ... Startups durch Coaching in der frühen Phase unterstützen. Häufig ist es das Basiswissen zu Schutzrechten oder zur richtigen Investorenansprache, das vielen Startups zur erfolgreichen Gründung fehlt. Die Vermittlung dieses Basiswissens ist die Aufgabe von Inkubatoren oder Startup-Zentren. Zwischen 2020 und 2022 fördert Niedersachsen zehn solcher Zentren.

Startup



Niedersachsen

5 ... passende Finanzierungsangebote für alle Phasen bereitstellen. Startups brauchen Wagniskapital, um ihr Potenzial optimal zu entfalten. Wir wollen sie mit passenden Finanzierungsangeboten unterstützen – wie zum Beispiel mit dem niedersächsischen Gründungsstipendium oder dem Programm NSeed.

6 ... Niedersachsen als Startup-Standort sichtbar machen. Damit VC-Fonds und Wagniskapitalgeber auf Startups aufmerksam werden und in sie investieren, wollen wir ihre Erfolgsgeschichten erzählen – bei zentralen Leuchtturm-Events, auf internationalen Fachmessen oder auf der Startup-Website www.startup.nds.de.

7 ... Innovation Hubs beziehungsweise High-Tech-Acceleratoren aufbauen. In Niedersachsen gibt es bislang kaum Einrichtungen, die Startups professionell in der Wachstumsphase begleiten. Mit sogenannten Acceleratoren möchten wir dies ändern und gemeinsame Orte für kreative Köpfe und Kollaboration zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen schaffen.

8 ... Potenziale von Startups im ländlichen Raum flächendeckend erschließen. Die Innovationskraft des ländlichen Raums korreliert mit der Effektivität der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Mit sogenannten Entrepreneurial Communities und Meta-Intermediären wollen wir möglichst flächendeckend Wirtschaft und Wissenschaft aktiv vernetzen.

9 ... Startups bei der Internationalisierung unterstützen. Dazu möchten wir die bestehenden Field-Trips in Startup-Hotspots wie Silicon Valley durch eigene Delegationsreisen und die Teilnahme an internationalen Messen ausbauen. Außerdem können sich Startups über die NBank im Enterprise Europe Network (EEN) international vernetzen.

10 ... schlanke Verfahren und unkomplizierte Förderung. Mit der neuen EU-Förderperiode ab 2021 werden wir alle Antragsverfahren – soweit sinnvoll – auf ein digitales Verfahren umstellen. Das parallele Einreichen von Antragsunterlagen in Papierform soll entfallen.

11 ... etablierte Startup-Strukturen ausbauen. Die Geschäftsstelle der Initiative startup.niedersachsen.de ist die wesentliche Schnittstelle zwischen den Startup-Akteuren, beteiligten Institutionen und dem Beirat – und zudem der Treiber der Initiative.

Startup Niedersachsen

GESCHÄFTSSTELLEN

Innovationszentrum Niedersachsen
Schillerstraße 32
30159 Hannover
www.startup.nds.de

NBank
Günther-Wagner-Allee 12-16
30177 Hannover



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur